

„Familien stärken 10-14“- Programm zur Vorbeugung von Konflikten in der Familie neu in Wien

Utl.: Kolping Österreich und das Institut für Suchtprävention der Sucht- und Drogenkoordination Wien bringen international erfolgreiches Programm nach Wien =

Wien (OTS) - Das neue, kostenlose Angebot „Familien stärken 10-14“ vom Institut für Suchtprävention der Sucht- und Drogenkoordination Wien und Kolping Österreich unterstützt Familien dabei, das Familienleben so konfliktfrei wie möglich zu gestalten. Das Programm besteht aus 11 Sitzungen, welche wöchentlich stattfinden, und kann nachweislich die Eltern-Kind-Beziehung verbessern. Im Mittelpunkt stehen dabei das Miteinander-Reden und das praktische Üben. Die erste Einheit findet am 18. April 2017 statt.

„Familien stärken 10-14“ richtet sich an alle Familien in Wien, die mindestens ein Kind im Alter von 10 bis 14 Jahren haben. Familie bedeutet bei diesem Programm sowohl Paare als auch Allein-erziehende und darüber hinaus alle andere Personen, die für die Erziehung zuständig sind, wie zum Beispiel Großmutter, Großvater, Tante und Onkel. Für Kinder unter 10 Jahren wird während der Sitzungen eine kostenlose Kinderbetreuung angeboten.

„Ich freue mich, dass es gelungen ist, dieses international erfolgreiche Modell nach Wien zu holen. Erfahrungen aus anderen Ländern zeigen die nachhaltige positive Wirkung, die dieses Angebot auf das Familienleben haben kann“, betont die Wiener Stadträtin für Gesundheit, Soziales und Generationen, Sonja Wehsely.

Zwtl.: Seit über 20 Jahren international erfolgreich

Das Programm „Familien stärken 10-14“ wurde unter dem Titel „Strengthening Families“ in den 1980ern in den USA ins Leben gerufen und seither stetig weiterentwickelt. Das Konzept wird unter anderem in England, Schweden und den USA angewandt. Das Deutsche Zentrum für Suchtfragen des Kindes- und Jugendalters (DZSKJ) in Hamburg hat „Familien stärken 10-14“ für den deutschsprachigen Raum übersetzt, kulturell adaptiert und evaluiert.

„Eine vertrauensvolle Beziehung und gute Kommunikationskultur

zwischen Eltern und Kindern tragen dazu bei, einem möglichen Suchtverhalten bei Jugendlichen vorzubeugen“, so die Leiterin des Instituts für Suchtprävention, Lisa Brunner.

Familien, die schon teilgenommen haben, berichten über ein harmonischeres Miteinander und eine verbesserte Kommunikation in der Familie. Das Institut für Suchtprävention der Sucht- und Drogenkoordination Wien bietet dieses Präventionsprogramm gemeinsam mit Kolping Österreich nun erstmalig in Wien an.

Zwtl.: Sie als Eltern oder Erziehungsberechtigte erfahren,

- wie Kinder und Jugendliche in diesem Alter denken, fühlen, handeln,
- wie Sie Probleme mit Ihren Kindern gemeinsam lösen,
- wie Sie Regeln und Konsequenzen gemeinsam entwickeln und umsetzen,
- wie Sie Liebe und Wertschätzung zeigen,
- wie Sie problematischem Suchtmittelkonsum bei Kindern und Jugendlichen entgegenwirken können.

Zwtl.: Kinder und Jugendliche lernen,

- wie mit Ärger und Stress im Alltag gut umzugehen ist,
- sich Gruppendruck zu widersetzen,
- den Eltern und anderen gegenüber Gefühle zu zeigen,
- eigene Bedürfnisse auszudrücken,
- wie Konflikte gut ausgetragen werden können,
- wie Freundschaften und andere Beziehungen eingegangen und gepflegt werden können.

Zwtl.: Als Familie erfahren Sie,

- wie eine positive Kommunikation in der Familie gelingen kann,
- wie man Familienkonflikte oder Probleme gemeinsam lösen kann,
- was das Besondere an Ihrer Familie ist und was Ihre Familie stark macht.

Informationen zur Anmeldung und weitere Details zum Programm finden Sie hier:

<https://sdw.wien/de/praevention/familie>

~

Rückfragehinweis:

Mathias Tötzl
Pressereferent Sucht- und Drogenkoordination Wien
Tel.: +431 4000 87400
E-Mail: mathias.toetzl@sd-wien.at
www.sdw.wien

Nadja Pospisil
Mediensprecherin
Büro der Stadträtin Mag.a Sonja Wehsely
Tel.: +431 4000 81238
nadja.pospisil@wien.gv.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/174/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0019 2016-12-29/10:00

291000 Dez 16

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20161229_OTS0019